

Feuerwehr-Bezirksfußballturnier

Dieses fand am Samstag, dem 1. Juli 1978, in Voitsberg statt. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Voitsberg als Gewinner des vorjährigen Turnieres, mußte laut Turnierbestimmung diesen Wettkampf, an welchem 14 Feuerwehr-Fußballmannschaften teilnahmen, vorbereiten und durchführen. In exakt gewohnter Weise wurde durch den Veranstalter der Turnierplan erstellt und das gesamte Turnier organisiert. Nach den Richtlinien der Fußball-WM 1978 wurde dieses Turnier ausgetragen. Punkt 8 Uhr erfolgte der Anpfiff im Hans-Blümel-Stadion und im Waldstation. Pausenlos wurde auf beiden Fußballplätzen gespielt und mitunter auch hart um Punkte gekämpft. Zahlreiche Schlachtenbummler der teilnehmenden Mannschaften und Zuseher säumten die Spielfeldränder und es herrschte zeitweise Länderkampfstimmung. Pünktlich laut Zeitplan konnte um 19.30 Uhr das letzte Spiel abgepfiffen werden.

Die Siegerehrung fand vor dem Feuerwehrstützhaus Voitsberg statt. Um 20 Uhr meldete Abschnittsbrandinspektor Gehr dem Bezirksfeuerwehrkommandantenstellvertreter Brandrat Schlenz in Vertretung des dienstlich abwesenden Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesbranddirektor Strablegg die angetretenen Fußballmannschaften.

Abschnittsbrandinspektor Gehr betonte in seiner Ansprache, daß vom Feuerwehrmann der Gegenwart sehr viel verlangt wird und Sport jeder Art in der Feuerwehr nicht von der Hand zu weisen ist, weil nur von einem sportlich veranlagten und tätigen Menschen können im Feuerwehrdienst die zum Teil oft verlangten Leistungen erbracht werden. Als Veranstalter dankte er allen Mannschaften für die Teilnahme. Besonders positiv erwähnte er den Umstand, daß fair gekämpft wurde und es keine

nennenswerten Verletzungen gab. In seinen weiteren Ausführungen dankte Gehr dem ASK Voitsberg, für die Überlassung des Spielplatzes. Einen besonderen Dank richtete er an die Schiedsrichter des steirischen Fußballverbandes, die Herren Truschnigg, Hösele, Kogler und Pukschitz, die durch ihre guten Leistungen viel zum guten und verletzungsreifen Gelingen beitrugen. Weiters dankte er dem Platzwart Heli Lesky für die Platzvorbereitung und Betreuung während des Turnieres.

Die Firma Peter Hittaller, Sportgeschäft in Voitsberg, spendete in dankenswerter Weise den Feuerwehren einen schönen Matchball.

Des weiteren dankte er allen Firmen, welche für dieses Turnier einen schönen Pokal spendeten.

Brandrat Schlenz richtete Gruß- und Dankesworte an die angetretenen Mannschaften und dankte der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg für die ausgezeichnete Durchführung des Turnieres. Abschließend nahm er gemeinsam mit Bezirkssportwart Hermann Pocivalnik die Siegerehrung vor.

Turniersieger wurde die Freiwillige Feuerwehr Kainach. Nachdem diese Wehr zum drittenmal den Wanderpokal erkämpfte, geht dieser in den dauernden Besitz dieser Wehr über.

Den Siegespokal spendete Josef Ritt, Gasthaus und Fleischerei in Voitsberg.

Weitere Reihungen:

2. Freiwillige Feuerwehr Afling: Pokal der Firma Elektro Gaich, Voitsberg.

3. Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Voitsberg: Pokal der Fleischerei Willi Vadlau, Voitsberg.

4. Betriebsfeuerwehr Glasfabrik Bärnbach: Pokal der Strickwarenerzeugung Pöckelberger, Voitsberg.

5. Freiwillige Feuerwehr Krems: Pokal des Bezirksfeuerwehrrates Hauptbrandinspektor Draxler, Wild- und Geflügel, Mooskirchen.

6. Freiwillige Feuerwehr Gaisfeld: Pokal des Ehrenhauptmannes Frank, Stallhofen, Gasthaus und Tankstelle.

7. Freiwillige Feuerwehr Lankowitz: Pokal des Bezirksfeuerverbandes Voitsberg.

8. Freiwillige Feuerwehr Köppling: Pokal des Nationalrates Josef Modl.

9. Freiwillige Feuerwehr Voitsberg: Pokal der Firma Axterer, Kaufhaus Voitsberg-Köflach.

10. Freiwillige Feuerwehr Köflach: Pokal des Landtagsabgeordneten Pinegger.

11. Freiwillige Feuerwehr Söding: Pokal des ARBÖ Voitsberg.

12. Freiwillige Feuerwehr Kemetberg: Pokal der Firma Fraidl, Uhren und Schmuck, Voitsberg.

12. Freiwillige Feuerwehr Piber: Pokal der Firma Kotnik, Fahr- und Motorräder, Voitsberg, Hauptplatz.

14. Betriebsfeuerwehr Zangtal: Die an Jahren älteste Fußballmannschaft erhielt den Pokal der Spielwarenhandlung Hackl, Voitsberg.

Der Wanderpokal wurde von der Firma Schreiner, Uhren und Schmuck, Voitsberg, restauriert.

17. 7. 78

Es waren dies neben Landtagsabgeordneten Pinegger Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren, Landesfeuerwehrrat Erich Arbeiter, Ing. Pizzera vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Kursleiter Erich Pizzera, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, Brandrat Josef Schlenz, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz, ABI Josef Strini, EABI Fritz Ryschka, die BFR Erwin Draxler und Adolf Poppe, F.-u.-B.-Kommandant-Stellvertreter Otto D' Isep, Bezirkshenmitglied Anton Frank, HBI der FF Stallhofen Johann Hemmer sowie die Bewerter aus allen Bezirken des Landes und die Wettkampfgruppen.

Brandrat Josef Schlenz überbrachte dabei die Grüße und Wünsche des Landesbranddirektors Karl Strablegg sowie dessen Dank an alle Wettkampfgruppen für ihre Teilnahmebereitschaft. Er würdigte die bei diesem Landeswettbewerb

erbrachten Leistungen. Besondere Anerkennung sprach er dem Bewerterstab mit Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz an der Spitze, aus, der diesen Bewerb in mühevoller Vorarbeit organisatorisch gestaltete und für einen reibungslosen Verlauf Sorge trug.

Der Stallhofner Bürgermeister, Landtagsabgeordneter Direktor Adolf Pinegger, hieß die vielen Teilnehmer und Gäste namens der Gemeinde Stallhofen herzlich willkommen und übermittelte ihnen die Grüße und den Dank des steirischen Feuerwehrreferenten, Landesrat Anton Peltzmann.

Er hob in seiner kurzen Ansprache die hervorragende Ausbildung der steirischen Feuerwehren auch auf dem Gebiet des Funkwesens hervor, was die Ergebnisse dieses Landesfunkbewerbes mit aller Deutlichkeit dokumentieren. Abschließend beglückwünschte er die Sieger dieses Wettbewerbes und sprach allen übrigen Gruppen für ihre ebenfalls guten Leistungen Dank und Anerkennung aus.

Die Siegerehrung selbst führte Abschnittsbrandinspektor Josef Strini durch. So konnte er den ersten drei Plazierten, FF Liezen vor der FF Leitersdorf i.R. sowie der FBF VÖEST-Alpine, Werk Leoben I, die vom OBI Franz Reinbacher (FF Köflach), ABI Josef Strini (FF Piber) und vom Bezirksfeuerverband Voitsberg gestifteten Pokale überreichen. Die weiteren Plazierungen:

Freiwillige Feuerwehr Waldbach, Freiwillige Feuerwehr Knittelfeld, Freiwillige Feuerwehr Mühlendorf, Freiwillige Feuerwehr Waltersdorf, Freiwillige Feuerwehr Gamlitz, Freiwillige Feuerwehr St. Gallen, Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe, Freiwillige Feuerwehr Kirchbach, F.-u.-B.-Bereitschaft 41 Graz-Umgebung, Freiwillige Feuerwehr Thondorf, Freiwillige Feuerwehr Pöllau, Freiwillige Betriebsfeuerwehr Kartonfabrik Mayr-Melnhof, Freiwillige Feuerwehr St. Johann im Saggautal, Freiwillige Feuerwehr Baierdorf, Freiwillige Feuerwehr Bad Aussee, Freiwillige Feuerwehr Pyhrn, Freiwillige Betriebsfeuerwehr VÖEST-Alpine AG, Freiwillige Feuerwehr Vorau, Freiwillige Feuerwehr St. Georgen ob Murau, Freiwillige Feuerwehr Obdach, Freiwillige Feuerwehr Fürstenfeld, Freiwillige Feuerwehr Kalsdorf.

6. Landesfunkbewerb im Bezirk Voitsberg

Ausgezeichnete Ergebnisse wurden erzielt — Siegerehrung in Stallhofen

Der vergangene Samstag war im Bezirk Voitsberg vom 6. Landesfunkbewerb der FF der Steiermark geprägt. Der Bezirksverband Voitsberg selbst nahm auf Grund der Bestimmungen als Veranstalter nicht teil. Er hatte seine funktchnischen ausgezeichneten Kenntnisse bereits beim Bewerb in Liezen unter Beweis gestellt, wo er die ersten Ränge belegte.

Am 6. Landesbewerb für FF-Funkgruppen im Bezirk Voitsberg nahmen 28 Feuerwehren aus ganz Steiermark teil. Die erbrachten Wettbewerbsergebnisse waren zum überwiegenden Teil ausgezeichnet.

Diese Feststellung traf Bürgermeister Landtagsabgeordneter Direktor Adolf Pinegger dann am Abend im Rüsthaus Stallhofen bei der Siegerehrung.

Nach der Meldung von Bezirksfunkwart Gustav Scherz an Brandrat Josef Schlenz konnte Abschnittsbrandinspektor Franz Gehr in seiner Begrüßungsansprache zahlreiche Vertreter des Steiermärkischen FF-Landes- und des FF-Bezirks-